Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 36 (1979)

Heft: 4

Artikel: Energiesparen auf schwedisch

Autor: Stulz, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-782146

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Energiesparen auf schwedisch

R. Stulz

Energiesparprogramme auf Gemeindeebene und Energieversorgung als Teil der Ortsplanung sind in Schweden nicht mehr nur Schlagworte. Hier zwei Beispiele:

Das schwedische «Council for Building Research» hat ein Evaluationsverfahren zur Bestimmung des «Energiesparstatus» von bestehenden Gebäuden veröffentlicht unter dem Titel *«Energiesparen: Die ökonomische Evaluation von Gebäuden für Energiesparprogramme in Gemeinden».* In diesem Verfahren werden die bestehenden Gebäude auf ihren Zustand bezüglich Wärme- und Feuchtigkeitsisolation in Aussenwänden, Fenstern, Dach und Unterbau geprüft. Zudem werden der Energiekonsum während des Jahres und der Zustand der Heiz- und Lüftungsanlagen registriert. Aufgrund dieser Daten wird dann bestimmt, wo und wieviel Energie verschwendet wird und welches die Abweichungen von den Baunormen (Swedish Building Standard 1975) sind. Als Resultat des Verfahrens werden schliesslich Energiesparmassnahmen am Gebäude empfohlen und mit Kostenfolgen und Preiswürdigkeit gemessen an den steigenden Ölpreisen dargestellt. Die Kosten der baulichen Massnahmen – wie zum Beispiel Isolationen – werden in Kronen pro Kilowattstunde ausgedrückt. Wenn somit die Kosten für die Sparmassnahmen kleiner sind als der Energiepreis, wird die Massnahme rentabel.

Als Arbeitsinstrument für die Gemeinde wird in einem «Energieplan» der «Energie-Status» der Gebäude grafisch dargestellt. Ergänzt wird dieser Plan durch einen Massnahmenkatalog mit klaren Empfehlungen und einer Kostenschätzung für die einzelnen Gebäude.

Einen andern, nicht minder interessanten Ansatz zur Energieplanung in Gemeinden stellt der *Leitfaden für Energieplanung in den Gemeinden* dar. Dieser Leitfaden für Gemeindebehörden basiert auf der «Verordnung über Gemeinde-Energieplanung» (Local Authority Energy Planning Act) und zeigt dem Politiker und Beamten jene Aspekte und Verfahren auf, die als neuer Planungsbereich der klassischen Ortsplanungstätigkeit zugeordnet werden. Im Gegensatz zum oben beschriebenen Evaluationsverfahren werden in diesem Leitfaden nicht nur konkrete Bewertungsmethoden und Massnahmen beschrieben, sondern die Zusammenhänge zwischen energiebewusster Umweltplanung und der politischen und räumlichen Planung dargestellt. Die Empfehlungen für die lokale Energieplanung umfassen Methoden für die schrittweise Einführung von Aktionsprogrammen zum Energiesparen im Rahmen der Gesamtplanung, Hinweise zur Zusammenarbeit zwischen Energieverteilungsorganisationen, Behörden und privaten Energiebezügern und nicht zuletzt Tips zur Informationstätigkeit. Weitere Stichworte zum Inhalt dieses Leitfadens sind

- jährliche Überprüfung der Aktionsprogramme zum Energiesparen;
- energiebezogene Zielsetzungen der Gemeinde und die öffentliche Diskussion derselben;
- Bestandesaufnahmen, Prognosen sowie Organisation und Verantwortlichkeiten in der Energieplanung;
- Finanzplanung und energiebezogene Steuern und Abgaben;
- Entwicklungsmöglichkeiten für lokale und alternative Energiequellen (Sonne, Methangas, Kehrichtverbrennung, Holz);
- Energiezonenplan, der die verschiedenen Heizarten und Energiebedarfe in der Gemeinde und Ausgleichsmöglichkeiten zwischen den Zonen aufzeigt;
- Umweltbelastung der verschiedenen Energieverbrauchs- und -produktionsarten.

Damit ist den interessierten und von Energiefragen in zunehmendem Masse geplagten Gemeindebehörden eine wertvolle Hilfe in die Hand gegeben. Hier öffnet sich auch für unsere Behörden und Planer ein neues Tätigkeitsfeld innerhalb der Ortsplanung, auf dem wir einmal mehr von den Erfahrungen im Ausland profitieren können und sollen.

Neuerscheinung

«Die Region Zürich 1999»
(Informationstagung der RZU vom September 1978):
Referate und Podiumsgespräche.

Leihfilme

«Sonnenenergie»
Anwendungsmöglichkeiten für Bauherren, Hausbesitzer und Interessierte (Hufschmid-Film, Kapellstrasse 33, 4052 Basel)

«Wärmedämmung»
erklärt die wichtigsten physikalischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen (gleiche Verleihstelle).

Tagungen

4.–6. April	ETH-Zürich: Lehrstuhl für Baustatik und Stahlbau: «Fortbildungskurs für Bauingenieure».
6. April	Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz im GDI, Rüschlikon: «Thesen für eine neue schweizerische Landwirtschaftspolitik».
25./26. Mai	BSP-Symposium im Interkantonalen Technikum Rapperswil: «Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiete der Raumplanung im Lichte der Zukunft».